

BÜRGERVEREIN GOSTENHOF

Kleinweidenmühle – Muggenhof – und Doos
Nürnberg e.V. gegr. 1880

www.buergerverein-gostenhof.de

Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg
Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende, ☎ 262021 - Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender, ☎ 379264



Mitteilungen

März - Mai 2005




Winterruhe auf dem Spielplatz Rosenau

LESEN SIE DIESMAL:

**Geschichte der Fürther Straße Teil II - Berichte von Weihnachtsfeier und
Neujahrsempfang - Aus dem Stadtteil - Termine**

Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof u. Doos e.V.

Büro Nachbarschaftshaus Gostenhof (1. Etage)
Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Post Bürgerverein Gostenhof
Vorsitzende Gertraud Ebbert
 Paumgartnerstraße 20, 90429 Nürnberg

Vorstand **Vorsitzende** **Gertraud Ebbert**
Paumgartnerstr. 18,
90429 Nürnberg
☎: 26 20 21 Fax: 26 20 21

stv. Vorsitzender **Ernst Scheffler**
Kirschgartenstr- 38,
90419 Nürnberg
☎: 37 92 64
Mail: e.scheffler@addcom.de

Schatzmeister **Walter Bärthlein**
Dombühler Straße 58,
90449 Nürnberg
☎: 68 14 07 Fax: 67070 87
Mail: wbaerthlein@web.de

Schriftführer **Harry Elgas**
Gotenstraße 2, 90461 Nürnberg
☎: 4797604

Beisitzer Franz Wolff
Ingrid Mundschau
Peter Bielmeier
Jürgen Schlegel

Kassenprüfung Waldmar Landrock
Inge Häuslein

Bank Sparkasse Nbg.
Konto 1 306 789
BLZ 76050101

**Bürgerverein
Gostenhof, Kleinweidenmühle,
Muggenhof und Doos**

Hiermit laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein zur

Jahreshauptversammlung 2005

am Samstag, den 23. April 2005

um 14 Uhr 30

im Kleinen Saal des

Nachbarschaftshauses Gostenhof

Adam-Klein-Straße 6, 90429 Nürnberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2004
4. Jahresbericht der beiden Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Kassenprüfungsbericht und Entlastung
7. Mitgliederbewegung - Bericht des Schriftführers
8. Aussprache zu den Punkten 3-7
9. Ehrungen
10. Neuwahlen: 1.Vorsitzende/r, 2.Vorsitzende/r,
Schatzmeister/in, Schriftführer/in,
stellv. Schriftführer/in,
4 Beisitzer/innen,
2 Kassenprüfer/innen,
Ehrenausschuss
11. Verschiedenes

! Anträge zur Jahreshauptversammlung bitten wir, !
bis 13.4.2005 an die Vorsitzenden zu richten.

Jahreshauptversammlung 2005



Minipreise für Ihren Neuen: Autokredit und Autoleasing von Ihrer Sparkasse.

Die Sparkasse Nürnberg 

Der Sparkassen-AutoService: Genießen Sie beim Händler Preisvorteile wie ein Barzahler (Autokredit) oder bestellen Sie Ihr Wunschmodell gleich über uns und profitieren Sie so von Großabnehmerrabatten (Autoleasing). Näheres bei Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-nuernberg.de. **Wenn's um Geld geht – Die Sparkasse Nürnberg.**

Geschichte der Fürther Straße

Teil II

Auf der Südseite der Fürther Straße steht noch das Haus Nr. 17a mit einer reichgegliederten symmetrisch aufgebauten Neurenaissance-Fassade aus Sandstein, errichtet um 1880. Im Nebenhaus Nr. 17 hatte im Hinterhaus die Hopfenhandlung Kirschbaum und Buchmann um die Jahrhundertwende ihre Büros, ihr Hopfenlager und ihre Hopfendarre.

Hier zwischen Fürther Straße und südlicher Fürther Straße befand sich einst das Hopfenjudenviertel.



In bayerischer Zeit machte Nürnberg seinen Weg, nicht zuletzt wegen des Images eines freien, nicht vom Staate gegängelten Hopfenhandels. Während nämlich in vielen bayerischen Städten von der Obrigkeit kontrollierte Handelsplätze eingerichtet und mit entsprechenden Abgaben belegt wurden, ließen die Nürnberger Räte einen freien Hopfenhandel zu. Die Zeit der Toleranz endete allerdings jäh am 1. September 1846, als per Dekret ein staatlich kontrollierter Hopfenmarkt auch in

... Seite 6

Nürnberg angeordnet wurde. Die Brauer und Händler protestierten energisch, und sie hatten Erfolg. Sie boykottierten den öffentlichen Hopfenmarkt so gründlich, dass er 1860 still und leise wieder geschlossen wurde und wieder dem freien Markt Platz machte - ein Status, der bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts hielt.

Außerdem wurde in Bayern das Schwefeln des Hopfens zur Konservierung verboten weil man Angst vor einem Qualitätsverlust des Bieres hatte. Mit Hilfe des prominenten Chemikers Justus von Liebig gelang es allerdings, 1858 für Mittelfranken eine Ausnahmegenehmigung zu bekommen. Damit hatte Nürnberg eine Monopolstellung für den Hopfenhandel nach Übersee und stieg zum Welthandelszentrum für Hopfen Ende des 19. Jahrhunderts auf. Das löste einen Run neuer Hopfenhändler — meist jüdische Händler - aus den Anbauregionen um Spalt und Hersbruck auf die Noris aus. Bis zum 1. Weltkrieg beherrschte Nürnberg den internationalen Hopfenmarkt.



Schräg gegenüber, Nr. 18, 20 und 22, stehen noch 3 Häuser der Neurenaissance mit neubarocken Elementen. Im Gegensatz zu den palastartigen Häusern am Anfang der Fürther Straße handelt es sich hier um typische Mietshäuser um 1900 mit vorgefertigten Fassadenteilen, die sich der Bauherr aus Katalogen aussuchen konnte. Die Höfe waren eng bebaut mit weiteren Wohnhäusern oder

kleinen Gewerbebetrieben. In dieser Zeit gab es in Nürnberg noch keine Bebauungspläne, sondern jeder bebaute sein Grundstück, wie er wollte. Der Generalplan von 1872 beschränkte sich auf die Festlegung der bestehenden Straßen und die Vorgabe einer rechtwinkligen Randbebauung. 1896 veröffentlichte Theodor Fritsch seine Vorstellungen von einer Stadt der Zukunft. Er geißelte das planlose Nebeneinander von unverträglicher Nutzung: „Was will die Fabrik neben dem Lustschloss, die Kaserne neben

dem Kunsttempel, das Bordell neben der Kirche “. In Nürnberg zog man die Konsequenzen mit der Aufstellung von Nutzungsvorschriften ab 1903 – für die Fürther Straße zu spät!

So entstand eine bunte Mischung von eng an einander stehenden Wohnhäusern mit verschiedensten kleinen Werkstätten und Fabriken. Die Wohnungen der Arbeiter in den engen Hinterhöfen waren klein und dunkel, daneben lärmten und stanken die Betriebe, also denkbar ungesunde Wohnverhältnisse. In den Vorderhäusern, wo die Wohnungen auch größer waren, wohnten meist im 1. Stock, der sogenannten „Belle Etage“, die Besitzer der Betriebe.

Ein schönes Beispiel dafür ist die Treibriemenfabrik Stiersdorfer & Nägele, von der noch das Schild über dem Hauseingang Nr. 20 zeugt. Der Betrieb wurde 1908 gegründet und war damals mit modernsten Maschinen ausgestattet. In besten Zeiten beschäftigte der Betrieb bis zu 30 Angestellte, die meist auch gleich in der Nachbarschaft wohnten. Auch nach dem 2. Weltkrieg konnte der Betrieb durch Spezialisierung auf Sonderanfertigungen von Treibriemen für Transmissionen weiter bestehen. Obwohl die Auftragslage gut war, musste der Betrieb im Mai 1997 schließen, da der damalige Inhaber Hans Karl Nägele über 80 Jahre alt war und ein Nachfolger fehlte.

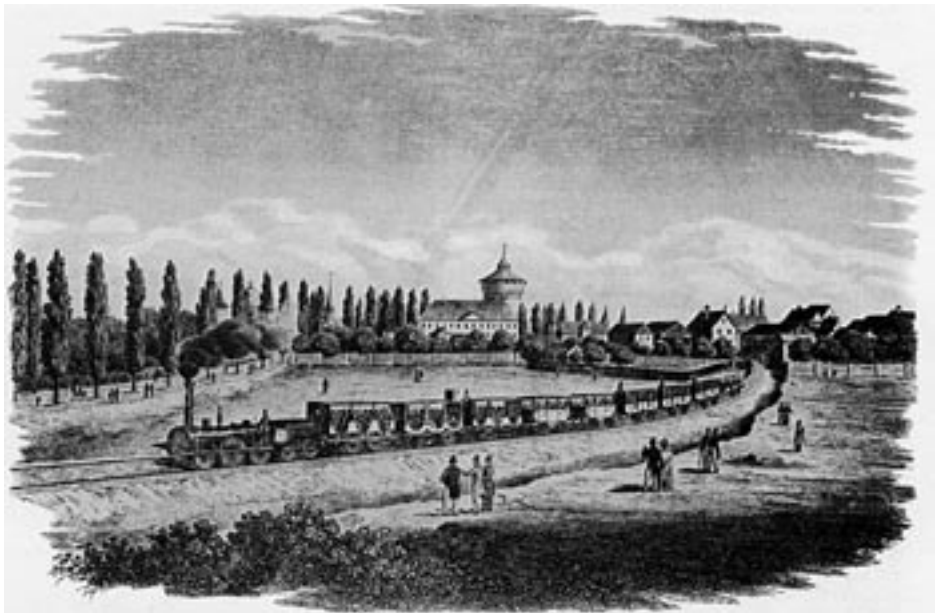


An der Einmündung der Imhoffstraße in die Fürther Straße, macht die alte Fürther Straße einen leichten Knick nach Norden. Auf dem Bild von etwa 1900, das links die Häuser zeigt, die früher auf dem Parkplatz der DATEV standen, kann man rechts erkennen, wie die Fürther Straße mit einem deutlichen Knick nach links abzweigt. Hier befand sich bis etwa 1820 der Durchgang durch die Befestigungsanlagen des 30 Jährigen Kriegs. Östlich folgt die Fürther Straße noch der alten Handelsstraße entlang der Schanzen zum Plärrer und Spittler Tor. Westlich führt die neue Fürther Straße schnurgerade nach Fürth.

1806 wurde Nürnberg und sein Umland von „Napoleons Gnaden“ bayerisch. Vorher waren sie trotz ihrer geographischen Nähe durch ihre Herrschaften getrennt. Nürnberg war als Reichstadt nur dem Kaiser Untertan – Fürth gehörte mit der Landesherrschaft seit dem 16. Jahrhundert zum Markgrafenamt Ansbach. Fürth wurde damit in die Streitigkeiten zwischen Nürnberg und den Markgrafen einbezogen und planmäßig vom Markgrafen zur wirtschaftlichen Konkurrenz gegen Nürnberg aufgebaut. Dies führte natürlich zu einer tiefen Abneigung beider Städte gegeneinander.

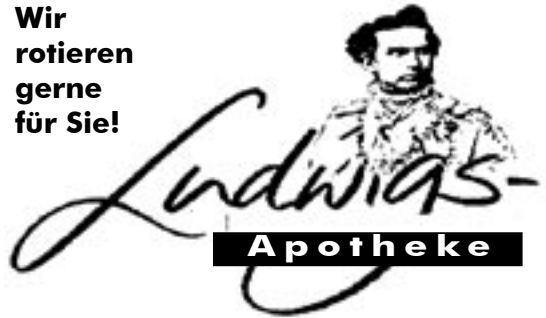
Erst als beide Städte bayerisch wurden, entstand aus der Konkurrenz lebhafter Handel.

Die Chaussee zwischen Nürnberg und Fürth wurde eine der verkehrsreichsten Straßen im Königreich Bayern.





**Wir
rotieren
gerne
für Sie!**



Dr. rer. nat. Alexander Heindl
Fürther Str. 39, 90429 Nürnberg
Tel. 0911/262485 Fax 0911/2879912

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Verleih von Gesundheitsliteratur | <input type="checkbox"/> Haarmineralanalysen |
| <input type="checkbox"/> Cholesterin- und Zuckertests | <input type="checkbox"/> Ernährungs- und Diätberatung |

Der Unterhalt der Fürther Straße ist in bayerischer Zeit vernachlässigt worden. Nun rächte sich auch, dass der östliche Teil der Fürther Straße nicht sorgfältig genug gebaut war, denn es taten sich Risse und Löcher auf. Da die Straße relativ wenig gewölbt war und keine Straßengräben besaß, war die Straße nach Regenfällen eine Wassergraben und im Winter eine Eisbank. Die leichteren Wagen benutzten deshalb wieder die Nebenwege über Eberhardshof, die für schwere Wagen wegen des tiefen Sands kaum zu befahren waren.

1819 begann man deshalb mit dem Umbau der Fürther Pflasterstraße in eine Chaussee. Es wurde das unterste zu oberst gekehrt. Die Pflastersteine wurden als Unterlage verwendet, aus der Packlage gewann man Schotter und der Kies für die Straßendecke wurde aus Leyh beschafft. Außerdem wurden zu beiden Seiten der Straße Abwassergräben angelegt. Der Umbau dauerte fast genauso lang wie der Neubau, nämlich bis 1823. Nun wurde die Fürther Straße zur meistbefahrenen Straße in Bayern.

Hier an der Einmündung der Imhoffstraße befand sich der erste Übergang über die Gleise der Ludwigsbahn. Die Ludwigsbahn kam vom Plärrer längs der heutigen südlichen Fürther Straße hierher und fuhr von hier aus bis nach Fürth neben der Fürther Straße. Damit wurden Gostenhof und Muggenhof durchschnitten, da die Schienen der Ludwigsbahn beidseitig von Hecken oder Zäunen umgeben waren und nur an einzelnen Stellen, wie an der Einmündung der Imhoffstraße konnte man die Gleise passieren.

An der Ecke Imhoffstraße/Fürther Straße steht heute das zweitälteste Haus an der Fürther Straße, die Gaststätte Kartoffel, erbaut um 1850.

Über der Einfahrt zur Roonstraße steht ein 7 geschossiges ehemaliges Fabrikgebäude, das heute der DATEV gehört. Dieses Gebäude wurde 1952 für die Spielwarenfabrik Schuco errichtet.

Schuco war eines der bedeutendsten Unternehmen in der 600 jährigen Tradition der Herstellung von Spielwaren in Nürnberg. Seit dem frühen 15. Jahrhundert wurden in Nürnberg Holzfiguren hergestellt und als „Nürnberger Ware“ exportiert. Im 16. und 17. Jahrhundert produzierten Nürnberger Handwerker kunstvolle Puppenhäuser für alteingesessene Nürnberger Patrizierfamilien aber auch für florentinische Stadtfürsten und den französischen Königshof. Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein dominierte billiges Holzspielzeug.

Ab 1850 ermöglichten die Herstellung von billigen Blechen und die Erfindung von Stempeln und Pressen die ersten Blechspielzeugfabriken.

1914 gab es in Nürnberg 243 Spielwarenhersteller. Die Gründung von Spielwarenfirmen war leicht und man brauchte nur wenig. Die ganze Familie, auch die Kinder, arbeiteten mit. Wegen der großen Konkurrenz war der Verdienst oft geringer als der eines Fabrikarbeiters. Häufig wurden diese Kleinstherstellern von Kaufleuten als Geldgeber abhängig, die die Spielwarenhersteller ausbeuteten.

1912 gründeten der Kaufmann Hermann Schreyer und der Erfinder und Kaufmann Heinrich Müller die Fabrik feiner und beweglicher Filz- und Plüschspielwaren Schreyer und Co, Schuco in der Roonstraße, später Celtisstraße.

Nach dem 1. Weltkrieg wollte Schreyer nicht mehr weitermachen und der jüdische Geschäftsmann Kahn stieg als Geldgeber ein. Es begann eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Der geniale Erfinder Heinrich Müller konstruierte einen Verkaufsschlager nach dem anderen - Automato 1914 - Wendeauto 1935 - usw.

1928 wurden neue Räume an der Fürther Straße 30-32 bezogen.

1936 im Rahmen der Arisierung musste der jüdische Mitinhaber Kahn unter dem Druck der Nazis verkaufen.

Bereits 1946 konnte schon wieder Spielzeug in geringen Mengen nach Amerika geliefert werden. Der Erfolg von vor dem Krieg wiederholte sich,





Modell TWOSUN

inkl. komplettvergüteten* Kunststoffgläsern Index 1,5

(sph. bis ± 4,0 dpt, cyl. -2,0 dpt) | * Hartbeschichtung, Super-Entspiegelung, Clean-Coat

Komplettpreis ab € 149,-

LICHTBLICK

OPTIK GmbH · Matthias Hellerich

Fürther Str. 66 · 90429 Nürnberg · Fon: 09 11/265256

TWOSUN



randlose Fassung | mit Federscharnier | in 9 Farben und Formen
zwei verschiedenfarbige Sonnenschutzvorhänger
inkl. Hartschalenetui | extra Etui für den Clip



Hier lebt man länger



Sie kommen ins Vitalis
und spüren wieder den Geschmack am Leben.
In unserem 400 qm großem Gesundheitszentrum befinden sich
an 38 Stationen die modernsten Behandlungsmöglichkeiten bei
altersbedingten Erkrankungen. Diese stehen Ihnen als Bewohner
unseres Hauses völlig kostenlos zur Verfügung.



Das Vitalis ist mitten im Herzen Nürnbergs ganz ruhig gelegen.
Die zentrale Lage sichert Ihre Unabhängigkeit.

Wohnstift Vitalis

Tel: 09 11 / 3 20 20 · Fax 09 11 / 320 27 27
Fahrradstraße 19 · 90429 Nürnberg · Nähe U-Bahn Maximilian

etwa der Verkaufsschlager von 1950: das Garagenauto, das aus der Garage fuhr, wenn man den Telefonhörer abnahm. 1952 konnten die jetzigen Gebäude an der Fürther Straße bezogen werden. Undurchsichtige Fensterscheiben sollten damals die Arbeiterinnen davon abhalten, auf die Fürther Straße zu schauen.



1958 starb Heinrich Müller.

Erst 1966 erfolgte die längst fällige Umstellung auf Plastik, aber es fehlte der geniale Erfinder und 1976 musste Schuco Konkurs anmelden.

Das Eisenbahndenkmal gegenüber der Veit-Stoß-Anlage soll daran erinnern, dass früher die Ludwigseisenbahn entlang der Fürther Straße fuhr. Bereits 1814 regte der bayerische Oberstbergrat von Baader eine Pferdebahn zwischen Nürnberg und Fürth an. 1826 empfahl König Ludwig den beiden Städten, den Bau einer Bahn zu prüfen, wie sie bereits in England erfolgreich betreiben werde. 1833 griff Erhard Friedrich Leuchs den Gedanken auf und bereits 4 Monate später wurde ein Komitee zur Bildung einer Aktiengesellschaft für den Bau einer Bahn gegründet. Um die Rentabilität zu begründen ließ man sogar eine Verkehrszählung durchführen. Ergebnis: 612.470 Personen und 30.420 Fahrzeuge benutzen die Fürther Straße im Jahr. Das Aktienkapital war schnell gezeichnet und so konnte man 1835 mit der hochgnädigen, königlichen Erlaubnis mit dem Bau der Ludwigseisenbahn beginnen. (Fortsetzung folgt!) Franz Wolff

Blumenschmuckwettbewerb 2005

Auch in diesem Jahr führt die Sparkasse Nürnberg und die Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine wieder einen Blumenschmuckwettbewerb durch.

Wollen auch Sie daran teilnehmen?

Dann melden Sie uns bitte Ihre Blumenpracht auf für die Öffentlichkeit sichtbaren Balkonen, an Fenstern und in Vorgärten.

Meldeschluss: Anfang Juni 2005 bei unseren Vorsitzenden

Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende, ☎ 262021- Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender, ☎ 379264

Wir können Ihnen die Entscheidung nicht abnehmen. Aber erleichtern.



Wenn ein Mensch altersbedingt die gewohnte Umgebung aufgeben muss, ist das oft so schmerzlich wie unumgänglich.

Tu ich das Richtige?

Schwer, der Schritt ins Heim.
So viel zu bedenken ...
Sachliches, Emotionales.
Der Entschluss selbst.
Und alles Übrige ...

Klarheit erleichtert

Bedingungen ... Zimmer, Pflege,
medizinische Versorgung ...
Essen, Atmosphäre, Umgangston ...
Reden Sie mit uns.
Machen Sie sich Ihr Bild.
Und nutzen Sie Vitanas
als Entscheidungshelfer.

Mehr Informationen unter Telefon

(0911) 928 82-09

Vitanas Senioren Centrum Patricia

Bärenschanzstr. 44

90429 Nürnberg

Email patricia@vitanas.de

Internet www.vitanas.de

■ Vitanas.

Pflege und Betreuung
mit Qualität und Herz

10 Jahre Aktive Kinderwerkstatt

Versteckt im Hinterhof der ehemaligen Treibriemenfabrik Stiersdorf & Nägelle gründete Gerburg Fuchs 1994 die Aktive Kinderwerkstatt. Der Beginn der Aktiven Kinderwerkstatt war eine private ganzheitliche Vorschule für Kinder, die einen Nachholbedarf in ihrem Reifungsprozess hatten und in Regeleinrichtungen nicht Fuß fassen konnten. „ Ein engagierter Versuch, Sonderschul – Laufbahnen zu vermeiden. Die Chance, mit Händen und Körper, mit Phantasie, Lust und Freude arbeiten zu können, hat bei den zehn Vorschulkindern zu erstaunlichem Erfolg geführt“, so berichteten die Nürnberger Nachrichten (1998). In den zurückliegenden Jahren hat die Aktive Kinderwerkstatt eine nicht hoch genug zu schätzende Anerkennung und Unterstützung erfahren. 2001 wurde das Projekt als integrative Kindertagesstätte anerkannt. Fünfzehn Kinder im Alter von 3-6 Jahren finden hier Mittel, um ihrem Tätigkeitsdrang zu folgen und ihre Bewegungsfreude zu leben. Die Kinder der Aktiven Kinderwerkstatt sind aktiv, weil wir ihnen den Nährboden für Aktivitäten bieten.

Die Anforderungen des neuen Erziehungs- und Bildungsplans sind gelebter Alltag. Das Kind erlebt sich als Akteur seiner selbst. Pädagogik, Therapie und Kunst bilden eine Einheit, die in besonderer Weise das in Bayern einzigartige Pilotprojekt charakterisiert. Nicht das Ergebnis zählt, sondern das Erlebnis. Die Sozialpädagogin (FH), Tonja Gröschner, die Kunsttherapeutin (FH), Julia Kreis und die Bewegungstherapeutin, Gerburg Fuchs, arbeiten interdisziplinär zusammen. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern nimmt einen großen Stellenwert ein.

Aktivprojekte in den Schulferien für alle Kinder

Jedes Jahr findet in der ersten Sommerferienwoche ein Spektakel im Rose-nau Park statt. Hier können alle Kinder mitmachen, die Lust haben, ihrer Phantasie Flügel wachsen zu lassen. Zu diesem Spektakel laden wir uns Künstler ein, die mit den Kindern eine Woche lang intensiv arbeiten. 1998 baute der indische Künstler Baniprossono mit seiner Frau Putul und vierzig Kindern bunte Fabelwesen.

Am 5. März 2005 feiern wir in der Fürther Str. 18, das 10-jährige Wachsen einer innovativen Bildungseinrichtung. Die Türen stehen von 10.00 bis 16.30 Uhr interessierten Gästen offen.

Aktive Kinderwerkstatt gGmbH
Fürther Str. 18, 90429 Nürnberg
Tel.: 0911/2879286
www.aktivekinderwerkstatt.de

Advents- und Weihnachtsfeier

Am Freitag, 10. Dezember, konnten wir wieder viele Mitglieder und kleine u. große Gäste im großen Saal des Nachbarschaftshauses begrüßen.

Frau Pfarrerin Weimann von Epiphania teilte uns ihre Gedanken zur Weihnachtszeit mit.

Begeistert haben uns die Kinder des Kindergartens von St. Anton mit dem schwungvoll und mit schwungvoll vorgetragenen Lied von der Weihnachtsbäckerei und der Weihnachtsgeschichte.

Bei Kaffee und Weihnachtsgebäck verkauften wir wieder die Lose zu unserer Tombola.

Die Ballade vom Zwetschgen-Mändla trug uns der ZiVi vom Nachbarschaftshaus vor.

Wir danken allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.





Ganz besonders danken wir auch den örtlichen Geschäften und Firmen (siehe Spenderliste auf Seite 20) und den Spendern, die wieder eine reich bestückte Tombola ermöglichten -
Herzlich Dank.

Ernst Scheffler



Neujahrsempfang 2005

Am Montag, 24. Januar, lud der Bürgerverein zu seinem alljährlichen Neujahrsempfang ein.

Wir freuten uns wieder zahlreiche Gäste aus dem politischen, sozialen und kulturellen Leben unseres Stadtteils und der Stadtführung begrüßen zu können.



Für die musikalische Unterma-
lung sorgte das Klezmer-Trio
SIRBA.





Die Jugendtanzgruppe des Jugendhaus GOST sorgte für eine gute Stimmung.

Interessante Gespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern von Institutionen, Parteien, Kirchen, städtischen Ämtern und vielen Vereinen und unseren Mitgliedern haben sich noch lange in den Abend hingezo-gen.

Ernst Scheffler



Wir danken den Spenderinnen und Spendern für unsere Weihnachtstombola

AEG Hausgeräte GmbH Fam. Bärthlein	Muggenhofer Str. 135
Salon Benutti, Fam. Trinkl Herrn Friedrich Brehm	Adam-Klein-Str. 30
DATEV Frau Ebbert Frau Fehrenbacher	Paumgartnerstr.
Gostenhofer Buchhandlung Schuh Haberkorn	Eberhardshofstr. 17 Kernstr. 13
Frau Häuslein Bäckerei Kerschbaum	Solgerstr. 13
Bürobedorf Krodel Fam. Laufkötter	Adam-Klein-Str. 33
Ludwigs-Apotheke, Dr. Heindl	Fürther Str. 39
RIO – Palast Fam. Scheffler	Fürther Str. 61
Frau Schmoll Sparkasse Nürnberg Metzgerei Speckner	Fürther Str. 196

**Bitte berücksichtigen Sie diese
Firmen bei Ihren Einkäufen**



So feierte der Bürgerverein vor ungefähr 100 Jahren sein Gartenfest in der Rosenau.

Heuer feiern wir:

125 Jahre Bürgerverein

Schon seit 1880 haben sich Bürger ehrenamtlich für die Interessen unseres Stadtteils eingesetzt. Seinerseits war dies noch ein Privileg der Honoratioren - inzwischen ist natürlich auch bei unserem Verein die Mitarbeit und der Sachverstand von Männern und Frauen, auch ohne Reichtümer und Positionen gefragt.

Eine gute Gelegenheit beim Bürgerverein mitzuarbeiten bittet sich bei der nächsten Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen oder durch eine Beteiligung im Festausschuss.

Bitte setzen sie sich mit unseren Vorsitzenden in Verbindung.

Gertraud Ebbert, 1. Vorsitzende, ☎ 262021- Ernst Scheffler, 2. Vorsitzender, ☎ 379264

Jubiläumsfest: 125 Jahre Bürgerverein

**Samstag, 16. Juli, ab ca. 17 Uhr Nachbarschaftshaus Gostenhof
Großer und kleiner Saal sowie im Hof und Garten**

Werden Sie Mitglied im

BÜRGERVEREIN

**Gostenhof - Kleinweidenmühle
Muggenhof – und Doos**
Nürnberg e.V. gegr. 1880



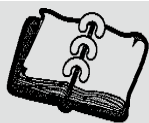
Unter anderem setzen wir uns ein für:

- ☞ mehr Lebensqualität in den Stadtteilen
- ☞ Kindergärten und Kinderhorte
- ☞ Senioren/innen
- ☞ den Umweltschutz
- ☞ Kulturpflege
- ☞ Denkmalschutz

Wir

- vertreten kommunale Anliegen der Bürger/innen gegenüber der Stadtverwaltung und anderen Behörden
- wirken mit bei Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg etc.
- veranstalten kulturelle und geschichtliche Vorträge
- informieren Bürger durch Versammlungen, Handzettel, Schaukästen etc und alle 3 Monate durch unseren Mitgliederbrief

Unser Verein ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Wir sind ehrenamtlich tätig.



Termine des Bürgervereins

Freitag
18. März
19 Uhr

„Wasser—Gesundheitsrisiko oder Lebensspender“
Vortrag über die Trinkwasseraufbereitung im
Haushalt
Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Str. 6, Kleiner Saal

Samstag
23. April
14 Uhr 30

**Jahreshauptversammlung 2005
mit Neuwahlen**
Nachbarschaftshaus Gostenhof
Adam-Klein-Str. 6, Kleiner Saal
Siehe auch die Einladung Seite 3

Vorschau:

Samstag
25. Juni
14—22 Uhr

Stadtteilstadt Gostenhof
rund um die Dreieinigkeitskirche

Samstag
16. Juli
Ab ca. 17 Uhr

Jubiläumsfest: 125 Jahre Bürgerverein
Nachbarschaftshaus Gostenhof
Großer und kleiner Saal
Hof und Garten

B U C H P R O J E K T

Zum Jubiläumsfest soll ein Buch über die Geschichte unseres Vereinsgebiets in Zusammenarbeit mit dem Verein Geschichte für Alle e.V. herauskommen. Wir würden uns freuen, wenn Sie dieses Projekt durch eine Spende auf unser Vereinskonto, Stichwort Buch, finanziell unterstützen würden.

Vielen Dank, Gertraud Ebbert

Bürgerverein im www

Der Bürgerverein Gostenhof ist auch im Internet vertreten.
Sie können das Mitteilungsblatt online lesen. oder sich über aktuelle Termine informieren. Zu finden ist der Bürgerverein unter:

www.buergerverein-gostenhof.de